

# Hilfe bei der Zündungseinstellung

Autor: Fred aus Norderstedt

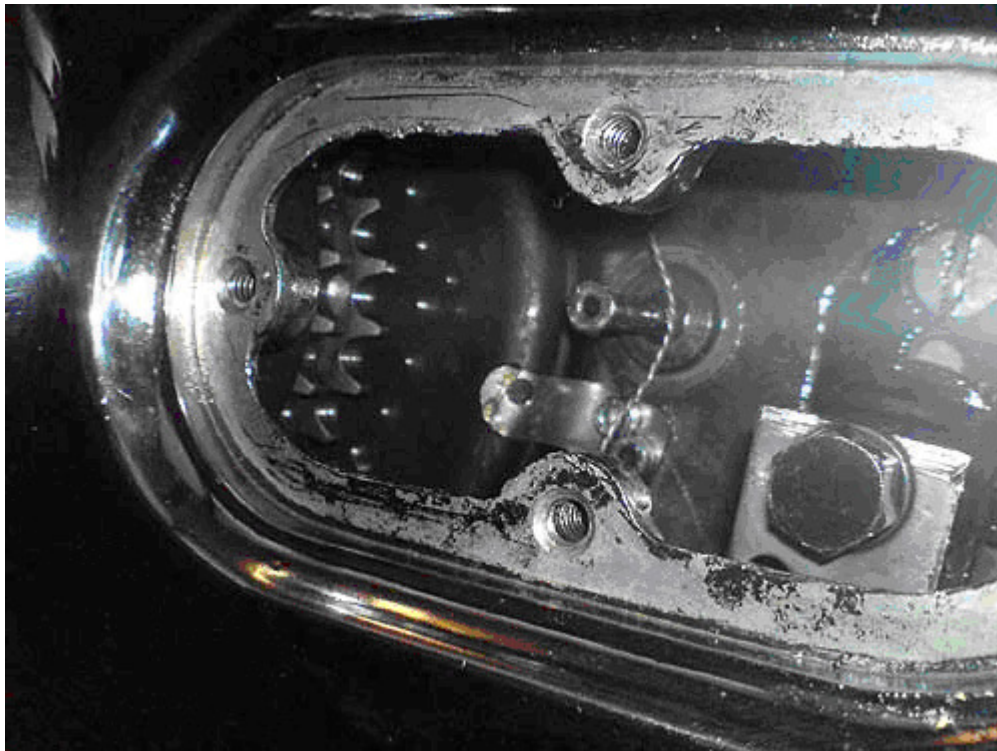
Ich habe mich lange genug geärgert, wenn die **Zündungseinstellung** mittels Stroboskoplampe kontrolliert/eingestellt werden sollte, da sich diese Aufgabe aufgrund des austretenden Ölnebels aus dem Timinghole, eher als Kampf gegen Windmühlen erwies.

Beim nächsten Abbau des Primärdeckels kann man durch einen kleinen Umbau eine saubere effiziente Hilfe erhalten, die zudem auch sehr genau ist. Dazu muss man nur

- ein Blechstück biegen
- 3 Löcher reinbohren (zwei für die Halterung und eins als Schauloch)

Das Blech muss man so biegen/anpassen, das es am Lichtmaschinen-Rotor vorbeilaufen kann, ohne zu schleifen. Nun muss man dieses Blech mittels zwei Schrauben am inneren Primärkasten befestigen (dazu habe ich zwei Löcher gebohrt und in diese zwei Gewinde geschnitten).

Nun steht das Blech mit dem Schauloch über dem Lichtmaschinen-Rotor.



Jetzt den Motor drehen und auf OT vorderer Zylinder (im Timinghole prüfen) stellen

Bohrmaschine mit Bohrer in entsprechender Größe des Schaulochs im Blech nehmen und durch das Schauloch im Blech den Lichtmaschinen-Rotor anbohren, so dass nur ein Kegel auf dem Lichtmaschinen-Rotor entsteht (diesen Kegel am besten mit Edding oder z. B. weißer

Farbekennzeichnen um ihn besser erkennen zu können.). Dieses kann man für alle weiteren Markierungen, wie Früh oder auch OT hinterer Zyl. machen.

Man kann nun noch ein Abdeckblech (für den Zugang zum Primär-Ketten-Spanner) basteln. (Das Blech dient nur den Ölnebel im Primär zu halten, geht auch ohne und sowieso bei Belt-Antrieb)

Als Vorlage kann man den Originaldeckel nehmen; diesen auf ein Blech übertragen und mittels Blechschere und Bohrer ausschneiden:



Im vorderem Bereich also zum Primär hin, eine Öffnung einschneiden, einen Teil stehen lassen und nach innen bördeln, verhindert ein wenig das spritzen des Ölnebels im Primär, muss aber nicht!

Ich habe zusätzlich nur an den Kanten des Blechs ein wenig Klebeband geklebt, dichtet ausreichend ab!

Maschine starten (vorher wieder die Schraube in das Timinghole/Schauloch schrauben), und den Motor warmlaufen lassen.

Stroboskoplampe anschließen und diese nun durch das Loch des Blechs auf die neue Markierung ausrichten !

So lässt sich die Zündung sich prima einstellen

Abschließend noch ein paar Anmerkungen:

1. Wer denkt, dass einfache (Farb)Markierungen diesen Ablauf ersetzen könnten irrt, da durch den Blickwinkel sich immer verändert und somit eine genaue Einstellung nicht wirklich genau ist. Da können schon gerne mal ein paar Grad Abweichungen zustanden kommen.

In meiner Version liegt das Blech in einem sehr geringem Abstand über dem Roter, somit guckst man immer nur durch das Loch im Blech auf die Markierung, egal aus welchem Winkel

2. Durch das Bohren im innerem Primär geht doch der Primär nicht hinüber. Wer trotzdem keine Löcher im Primär haben möchte, kann auch den Kettenöler ausschrauben und ein Blech dann mit dem Kettenöler befestigen
3. Wenn man das Blech nicht mehr möchte, schraubt in die Löcher Maden-Schrauben (also ohne Kopf, evtl. mit Sicherungspaste) ein. Das sollte abdichten, aber ich denke, wir wollen alle unsere Mopeds länger fahren und somit macht es einen Sinn sich Hilfen zu schaffen

...Fredy